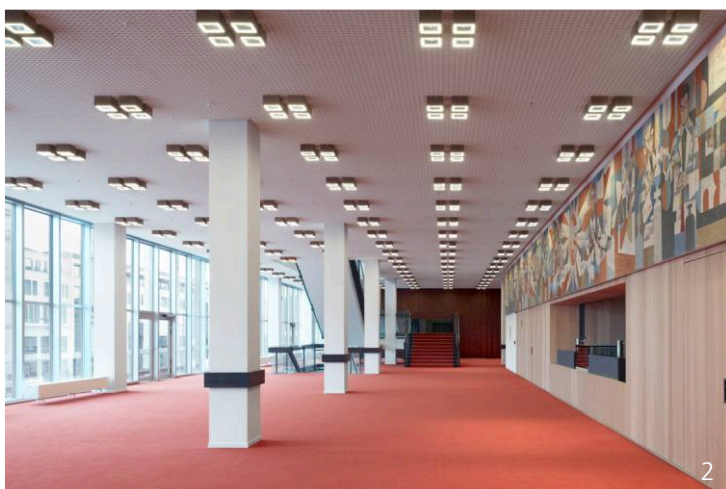




KULTURPALAST, DRESDEN

PROJEKTÜBERSICHT. Im Rahmen von Umbau und Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes erhielt der Kulturpalast Dresden im Herzstück seines Bestandes einen neuen Konzertsaal für 1800 Besucher. Dabei wurde die originäre Bausubstanz behutsam rekonstruiert und in die Neugestaltung integriert, die Fassaden wurden energetisch saniert. Damit entstand ein neues Kulturzentrum von internationalem Rang, welches die Dresdner Philharmonie, die städtische Zentralbibliothek sowie das Kabarett „Herkuleskeule“ und somit Kultur, Bildung und Unterhaltung unter einem Dach vereint. Der neue, offene Charakter wird durch die großzügigen verbindenden Foyers betont, von denen das große Südfoyer der Erschließung dient.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Eine besondere Herausforderung stellte das Erreichen der thermischen Behaglichkeit im großen dreigeschossigen Eingangsfoyer dar. Hierzu wurden umfangreiche Klimasimulationen durchgeführt, um die baulichen Voraussetzungen und Bedingungen für optimale Raumklimaverhältnisse zu ermitteln und in die Planung einfließen zu lassen. Im Rahmen der Ausführungsplanung wurden darüber hinaus bauphysikalische Details geprüft und entwickelt, wobei ein wesentlicher Fokus auf der Optimierung des Wärmeschutzes für die Gebäudehülle lag. Da auch hier die Vorgaben des Denkmalschutzes der Landeshauptstadt von Sachsen zu beachten waren, gestaltete sich diese Aufgabe überaus anspruchsvoll.



BAUHERR

Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG

ARCHITEKTEN

gmp Generalplanungsgesellschaft mbH, Hamburg

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	2013 – 2017
BGF	ca. 37 000 m ²
Sitzplätze Konzertsaal	1785
Baukosten	ca. 89,3 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Wärmeschutz und Energiebilanzierung, thermische Simulationen
Beratung

1 Gesamtansicht
2 Foyer im Obergeschoss
3 Konzertsaal
Fotos: © 1 Nikolaj Lund | 2 Christian Gahl | 3 Michael Espig, Müller-BBM